# Geheimnis der Erinnerungen

Von _Haru_

## Inhaltsverzeichnis

**Prolog: Der Kampf beginnt** . . . . . 2
**Kapitel 1: (N)icht am Ende** . . . . . 4
**Kapitel 2: (I)tachis Gnade** . . . . . 7
**Kapitel 3: (I)gnore the past** . . . . . 9
**Kapitel 4: (-) Innen ist alles neu -** . . . . . 11
**Kapitel 5: (S)cabrous Situation** . . . . . 13
**Kapitel 6: (A) beautiful lie** . . . . . 15
**Kapitel 7: (N)o more Sorrows** . . . . . 20

# Prolog: Der Kampf beginnt

Endlich war es so weit. Er stand vor ihm, sie waren ganz allein.
Er konnte nun nach so vielen Jahren sein Versprechen einlösen.
Seine Augen glühten vor Hass, es war der Hass der Rache. Ja das war es, er wollte sich um jeden Preis an ihm rächen, ihm den gleichen Schmerz zufügen den er selbst damals spüren musste.

Sasuke schaute ihm tief in die Augen, war sich sicher ihm diesmal Stand halten zu können. Auf diesen Moment hatte er schließlich sein ganzes Leben gewartet.
Er hat unablässig trainiert, um stärker zu werden.
Nur für diesen Moment.
Er hat sogar sein Dorf verlassen, sich eine neue Macht angeeignet.
Nur für diesen Moment.
Und diesmal war er sich sicher es zu schaffen.

Nicht wie damals, als er seinen Teamkameraden Naruto beschützen wollte.
Als sein Nii-san ihn einfach ignorierte und als er noch keine Chance gegen ihn hatte.
Nein, diesmal würde er es schaffen.

Die Lage war angespannt, obwohl noch niemand etwas gesagt hatte.
Sie verständigten sich allein durch ihre hasserfüllten Blicke, die sie sich gegenseitig zuwarfen.
Sasuke dachte an nichts Anderes, als an die Methoden wie er seinen älteren Bruder das Leid zeigen konnte, das er gespürt hatte. Er wollte ihn nicht sofort töten. Nein. Das ginge viel zu schnell. Der schwarzhaarige wollte ihn möglichst lange leiden lassen.
Sein Nii-san sollte vor ihm knien und winseln, dass er ihm doch vergeben solle.
So wie er es damals immer getan hatte, bevor er die Tat begang, die Sasuke dazu brachte sich zurück zu ziehen.

Sasuke baute sich auf, sah zu ihm, und setzte ein sarkastisches Grinsen auf.
"so sieht man sich also wieder Itachi.", sagte er mit seiner gewohnt kalten Stimme.
Sein Nii-san schwieg. Was hatte er Sasuke auch noch zu sagen?
Langsam ließ der schwarzhaarige seine Hand zu der Scheide seines Schwertes gleiten.
Es war aus kaltem und harten Stahl. Vielleicht mochte er sein Kusanagi deshalb so sehr, weil es genauso kalt und hart war wie er selbst.
Schon fast krampfhaft legte sich die Hand um den Griff, allzeit bereit es heraus zu ziehen und zu zu schlagen.

Auch Itachis Muskeln waren bis zum Zerreißen gespannt. Er spürte, dass Sasuke stärker geworden war. Schließlich hat er zu dem Training auch noch das mal des Fluches bekommen, dessen Ausmaße ihm noch nciht bekannt waren. Er wusste zwar, dass es seinem kleinen Bruder einen Kraftschub geben würde, doch war ihm unklar wie viel Kraft es ihm verlieh.
Er hatte sein Sharingan schon längst aktiviert, bereit um Sasuke auch diesmal in seine eigene Dimension zu schicken. Jedoch wusste sein Otouto sicher bescheid und hatte

sich dafür gewappnet.

Es juckte ihn in den Fingern gleich anzufangen. Sein Schwert ließ er wieder los um die Fingerzeichen Ratte, Tiger, Hund, Ochse,Hase und Tiger zu formen. Es war vielleicht besser mit etwas einfachem in den kampf einzusteigen. Sasuke wendete das Katon: Hosenka no Jutsu an. Er wusste, dass das nciht das geringste ausmachen würde, schließlich war es eine der Grundtechniken des Uchiha-Clans gewesen. Wie erwartet hatte sein Nii-san keine Probleme den Feuerkugeln zu entkommen. Nun fasste er in seine Tasche und zückte ein paar Kunais. er sprang in die Luft, ließ sein Ziel nciht aus den Augen, schleuderte die Waffen auf ihn zu. Doch auch sein älterer Bruder ging nun zum Angriff über. Er verschwand plötzlich, tauchte hinter dem kurzhaarigen Jungen auf und hielt ihm ein Kunai an die Kehle.

Nun hatte auch Itachi ein Grinsen auf den lippen. Er mochte das Gefühl der Überlegenheit, das er schon seit jener Zeit Sasuke gegenüber spürte. Doch irgendetwas stimmte mit seinem Otouto nicht. Er hatte nicht die Angsterfüllten Augen wie damals, im Gegentei...auch er grinste ihn frech an. Eine leichte Verwirrung machte sich in Itachi breit, die sofort von sienem Gegenüber genutzt wurde. Mit einem Tritt ins Gesicht flog er gegen den nächsten Baum hinter sich.
Er fasste sich wieder, um dem Folgenden auszuweichen. Er schnappte Sasukes Arm und schleuderte ihn einmal um seine eigene Achse ehe er ihn wieder los ließ.
Der junge Mann mit dem schwarzen Pferdeschwanz spürte die Energie in sich, wie ein loderndes Feuer, das durch seinen Bruder entfacht wurde.

Er hechtete ihm hinterher, schlug und trat nach ihm, doch der Widerstand war groß. So hatte er sienen kleinen Bruder noch nie erlebt. Als er sich ein Stück von ihm entfernte, sah er wie Sasukes linke Körperhälfte allmählich Muster annahm. Sie leuchteten rot und verteilten sich schließlich auf seinem ganzen Körper. 'das muss das Mal sein', dachte er und biss die Zähne aufeinander.

Sasuke krümmte sich leicht, spürte einen bittersüßen Schmerz in seinem ganzen Körper. Er wollte nicht warten bis er noch mehr gereizt wurde und ging direkt zur zweiten Stufe über. Die Muster verschwammen, wurden zu einer einheitlichen Fläche. Jedoch waren sie nun nicht mehr rot sondern hatten ein dunkleres Braun angenommen. seine Haare wuchsen, und verfärbten sich lila. Acuh seine augen waren ncih mehr die gleichen, sie wurden schwarz und statt seiner Pupille war da ein roter Fleck. Auf seiner nase erschien eine Art schwarzer Stern und aus seinem Rücken kamen auf einmal riesige flügelartige Hände.
Als die Verwandlung abgeschlossen war richtete er sich wieder auf, sah zu Itachi.
"jetzt wirst du für alles büßen, das du mir je angetan hast!", sagte er mit einer festen Stimme.

# Kapitel 1: (N)icht am Ende

Ein paar schnelle Handbewegungen folgten und Sasuke fing an kleine Feurerbälle in Itachis Richtung zu spucken. Er hechtete seinem Bruder hinterher, wollte ihn mit Shuriken treffen, doch er wich ohne Mühe aus.

Es war Zeit, Sasuke in seine Schranken zu weisen und ihn daran zu erinnern wer der Stärkere war. Itachi hatte sein Sharingan bereits aktiviert. der schwarzhaarige mit dem Pferdeschwanz schloss seine Augen, konzentrierte sich einen kurzen Moment, um seine Augen wieder zu öffnen.
Man konnte eine neue Form des Sharingans erkennen, eine die Sasuke schon von früher kannte. Eine Art schwarzes Shuriken ersetzte Itachis Pupille. Das Mangekyosharingan.

Als Sasuke das bemerkte schloss er reflexartig die Augen. Er konnte sich an das letzte Mal erinnern als er diesem Sharingan begeegnet war. Es war schrecklich. Er konnte sehen wie sein Bruder seine ganze Familie, den Clan getötet hatte. Der kurzhaarige wollte das nciht noch einmal erleben. Doch was sollte er tun? Schließlich konnte Sasuke schlecht mit geschlossenen Augen kämpfen.
Zuerst einmal müsste er Abstand gewinnen, um sich eine Strategie auszudenken.
Sasuke verschwand in den Baumkronen, umklammerte sein Kusanagi und dachte angestrengt nach.

Ein fieses Grinsen huschte über Itachis lippen. "was ist Sasuke? kommt es dir bekannt vor?", fragte er in den Raum. Er wusste ungefähr wo er sitzen musste, und nutzte seine Chance: Das Amaterasu. Itachi spuckte das Feuer auf die Baumkrone in der sich Sasuke befinden musste. Die Äste verkohlten sofort und man hörte einen schrillen Ton.

Erleichtert seufzte Sasuke auf, der sich gerade ncoh retten konnte. Vielleicht sollte er Itachi mit einem Schattendoppelgänger ablenmken, um näher an ihn heran zu kommen. Es gingen ihm tausende Strategien durch den Kopf doch schien ihm keine perfeckt. Letzendlich erschuf er doch einen Doppelgänger und schickte ihn runter. Er warf Shuriken nach Itachi und lenkte die Aufmerksamkeit auf sich. sasuke nutzte die Gelegenheit, zog sein Kusanagi aus der Scheide, sprang vom Baum und rannte auf seinen Gegner zu. Sasuke wandte das Chidori Nagashi an. Er spürte die Elektrizität in seinem ganzen Körper von den Zehen bis hin zu seinen Haarspitzen. Es prickelte und seine Muskeln fingen an zu zucken. "**jetzt ist es aus ITACHI**", rief er dem Älteren zu ehe er mit seinem Kusanagi in dessen Rücken eindrang.
Er hatte es tatsächlich geschafft. Sein Bruder ging auf die Knie und sein Schwert steckte in Itachis Rücken. Er wartete nur darauf , dass endlcih sein Blut lief.
Nicht das der anderen...
diesmal würde Itachis Blut fließen.

Er saß auf einem Ast, konnte den Siegesblick des Jungen sehhen und grinste. "dachtest du du würdest mich so schnell besiegen?", fragte er mit seiner kalten und ruhigen Stimme. Er richtete sich auf, schob die Blätter ein wenig auf die Seite um seinen kleinen Bruder besser anschauen zu können.

Sasuke starrte hoch zu den Baumkronen und erblickte den schwarzhaarigen. 'was? das kann nciht sein...mein Schwert steckt doch in seinem Rücken..", dachte er. Seine Áugen wareh geweitet und erst jetzt sah er, dass aus dem gequälten Itachi ein Stamm geworden ist. Das Jutsu des Tausches. Kaum zu glauben, dass er darauf reingefallen war. Erneut starrte er zu seinem Bruder hinauf und spürte kaum wie er von dem Mangekyosharingan in seinen Bann gezogen wurde.

Ein roter Himmel war zu sehen, Kreuze standen um ihn herum und sein kleiner Bruder an dem vor ihm gefässelt. "erinnerst du dich?", fragte er kalt. "Du bist gefangen.." Doch Sasuke wehrte sich gegen ihn, versuchte ihn aus seinen Gedanken zu verbannen. "**LASS MICH GEHEN!! ICH WERDE DICH TÖTEN!!!**", schrie er sienem Bruder entgegen. Sasuke windete sich in den Fesseln. Er spürte wie seine Kraft schwindete, doch er wollte nciht aufgeben.

Auch Itachis Chakra wurde weniger. Das Mangekyosharingan verbrauchte viel davon und auch Sasuke machte es ihm nciht leicht. Nach einer Weile musste er das Jutsu auflösen. Er atmete schwer, stützte sich auf seine Knie um einen Moment zu verschnaufen.

Sasuke lag am Boden, shcnaufte ebenfalls. Er sah zu Itachi und rappelte sich auf. Das war seine Chance. Sein Bruder war ebenfallls geschwächt. Er **musste** es versuchen. Er machte seine Fingerzeichen. Sein Chakra reichte ncoch fpüür ein Chidori. Seine Hand wies schon leichte Brandwunden auf und seine Beine fühlten sich schwer an.
Doch er musste es versuchen.
Er lief schneller und streckte seine Hand nach Itachi aus. Zu seiner Verwunderung traf er ihn. Itachi fiel nach hinten um und Sasuke starrte zu ihm herunter. Seine Augen waren geschlossen. Hatte er es wirklich geschafft?
Sasuke grinste. Sein Bruder war erledigt und lag ihm zu Füßen.
Er fing an zu lachen. Das war das Ziel auf das er sein ganzes Leben lang gewartet hatte.

Als er ihn sah in seinem Siegesgefühl, lachend neben ihm stehend, spürte er die Wut in sich. Er nahm seine Kräfte zusammen sprang auf und trat Sasuke in den Bauch. 'Mich kriegst du nciht so leicht unter", dachte er sich und kniff die Augen leicht zusammen. Sasuke flog nach hinten, mit seinem Kopf gegen den Stein.
Da lag er nun, bewusstlos, blutend.

# Kapitel 2: (I)tachis Gnade

Itachi ging langsam auf ihn zu.
Seine Schritte waren schwer, er konnte es kaum glauben.
Schließlich stand er vor Sasuke, der dort lag, er schien bewusstlos zu sein.
Der Erstgeborene hockte sich neben ihn, sah seinen Bruder an, berührte die Wunde an seinem Kopf und spürte das nasse und kalte Blut.
"Sasuke?..", fragte er leise.

Keine Reaktion.

Er konnte ihn nicht einfach so liegen lassen.
Schon damals hatte er Sasuke am Leben gelassen aus einem gewissen Grund konnte er es nach so vielen Jahren immernoch nicht.

Er hob den kleinen Schwarzhaarigen auf, trug ihn auf seinen Händen mit erhobenem Haupt. Es bedeutete keine Schwäche. Nein. Es war eher eine Art von Gnade.
Itachi beschloss ihn mit ins Hauptquartier zu nehmen, zumindest bis es ihm besser ging.

Als er ankam standen schon ein paar andere Mitglieder der Organisation dort, schauten Itachi fragend an. "was willst du denn mit dem kleinen hier?", fragte sein Partner Kisame. Itachi schwieg. Er war keinem irgendeine Erklärung schuldig. Es war allein seine Sache. "wehe irgendeiner von euch vergreift sich an ihm..", sagte er nur zischend, bevor er in sienem Zimmer verschwand.
Dort legte er Sasuke auf sein Bett und verband seine Wunden. Doch irgendwie fühlte es sich seltsam und ungewohnt an sich um seinen Bruder zu kümmern.
Schließlich hatten sie so lange nichts mehr miteinander zu tun. Er und Sasuke waren beide auf sich allein gestellt, was bisher auch immer gut geklappt hat.
Was sollte er ihm sagen wenn er aufwacht und seinen älteren Bruder erkennt?
Noch immer voller Hass in seinem Herzen.

Nach einer Weile ging er aus dem Zimmer und schloss die Tür hinter sich.
Er ignorierte die seltsamen Blicke seiner Partner, verließ das Hauptquartier der Akatsuki noch einmal, um sich über seine Gedanken klar zu werden.
Er wollte, oder konnte eher nciht begreifen wieso er ihn schonwieder überleben lassen hat. Dabei lag ihm doch gar ncihts mehr an Sasuke...oder etwa doch?
"das kann doch nciht sein..", dachte Itachi während er durch die Wälder lief.
Schließlich hassten sie sich gegenseitig.
Er hat ihre Familie getötet und Sasuke hat ihm geschworen ihn eines Tages zu besiegen.
Als sie sich das letzte mal gesehen haben ist sasuke auch auf ihn los gegangen, hat es ebenfalls nciht geschafft.
Wieso hat er ihn gerettet?
Wieso hat er ihn schon damals am Leben gelassen?

Itachi konnte es sich nicht erklären..

(jaaaa *drop* ein sehr langweiliges Kappi >.< aber i-wie musste ich ja das Zwischendrin erzählen xD)

# Kapitel 3: (I)gnore the past

Es dauerte eine weile bis der kleine schwarzhaarige wieder zu sich kam.
Er lag auf einem Bett in einem ziehmlich kleinen Zimmer und schaute sich um.
Sein Blick wanderte an der Wand entlang.
"wo bin ich hier...", fragte er sich im innern.
Er richtete sich etwas auf, war völlig verwirrt, konnte sich an nichts mehr erinnern.

In diesem Raum füjlte er sich ziehmlich allein und beschloss deshalb die Tür zu öffnen um nach draußen zu schauen.
Er stand auf und hatte große Mühe sich auf den beinen zu halten.
Zudem schmerzte der Kopf des schwarzhaarigen immernoch.
Langsam ging sasuke, sich an der wand stützend, vom bett zur tür.
Der Griff fühlte sich kalt an.
Dennoch war er sich sicher die Tür zu öffnen.
Ein kleiner Drck auf die klinke und dir tür sprang aus ihrem schloss.
Draußen war es genauso Still.
Das war wirklich seltsam.
Der schwarzhaarige konnte sich nciht einmal erinnern wie er hierher gekommen war.
Was machte er an so einem absonderlichen Ort?
Und wieso war es hier so still?

Er ging einige Schritte as dem kleinen dunklen raum heraus und schon bemerkte er wie das Haus zum leben erwachte.
Von allen möglichen Richtungen kamen merkwürdige personen in schwarzen Mänteln, die mit roten wolken besehen waren.
Es waren fast nur Männer bis auf eine blauhaarige Frau mit einer weißen blume im haar. Sie starrten ihn so komisch an, als hätte er krümel im gesicht oder etwas in der art.
Aus reflex wischte er sich mit der hand über den mund, konnte jedoch ncihts greifen.

"wo ist itachi?", fragte ihn nach einer weile ein typ mit blauer haut. Er schien ein Mischwesen zwischen Mensch und Fisch zu sein, denn er besaß Kiemen aber keine Flossen.
"ähm..ich weiß nciht wovon du sprichst..", sagte der kleine Uchiha in einem leicht skeptischen ton.
Die Leute in den schwarzen Mänteln sahen sich gegenseitig an, manche zuckten die schultern oder hoben eine braue.
Sasuke wusste absolut nciht was sie von ihm wollten.
Wer sollte dieser Itachi sein und was sollte er denn mit ihm zu tun haben?

Der Fisch-mann schaute ihn erneut an und fing plötzlich an zu ginsen.
"du kannst deine Wut ja echt gut über spielen", sagte er, "wir wissen es doch alle.."
Nach diesen worten war sasuke noch verwirrter als vorher.
Plötzlich ging die haustür auf und ein weiterer junger Mann in einem schwrzen mantel kam herein. Dieser beobachtete die situation kurz ehe er schnellen schrittes zu der menge eilte.

"hatte ich nicht gesagt ihr solltet ihn in ruhe lassen?", keifte er die anderen an. Der Typ mit der blauen haut schreckte leicht zusammen und stammelte etwas davon dass sasuke von allein rauskam und desgleichen.
Dem kleinen schwarzhaarigen war das zu viel.
Er verstand kein wort und sein KLopf dröhnte von dem vielen durcheinander gerede.
Ihm wurde leicht schwindelig und flüchtete schließlich wieder in das zimmer aus dem er gekommen war.

Wo war er hier nur gelandet?
Was waren das für komische Leute?

Es dauerte nicht lange ehe das geschrei von draußen nachließ und der schwarzhaarge mit dem pferdeeschwanz das zimmer betrat.
Er sah auf ihn herab.
Sasuke konnte seinen Blick nciht richtig deuten...
Es war etwas zwischen Verachtung und Zuneigung.
"haben sie dir etwas getan, Sasuke?", fragte der ältere Uchiha nach einer weile.

Sasuke...
er schien ihn wol zu kennen.
"ähm..nein...sie haben mich nur gefragt ob ich wüsste wo ein gewisser Itachi sei..", erklärte er seinem Gegenüber.

Itachi hatte sich gerade von seinem kleinen Bruder abgewandt und wollte seinen Mantel ausziehen als er sasukes Worte hörte.
Ob er einen **gewissen** Itachi kannte?
Er hatte wohl nciht recht gehört.
Ein kurzes und eher spöttisches Lachen glitt über Itachis lipen.
Er ging zu sasuke, kniete sich vor das bett und schaute zu ihm hoch.
"ich bin itachi..!, meinte er leise, schon fast in einem flüsterton.
Sollte sein Bruder etwa alles vergessen haben?
Er konnte doch nciht so ruhig vor ihm sitzen, so tun als wüsste er von nichts, obwohl er seine Rache geschworen hatte.
Hatte das etwas mit dem Aufprall zu tun?
Sollte Sasuke wirklich alles vergessen haben?

Itachi war überrascht.
Sollte das eine neue Chance sein?
Eine Chace alles zu vergessen?
Eine Chance die vergangenheit ruhen zu lassen?
Eine Chance mit seinem kleinen Bruder neu anzufangen?

# Kapitel 4: (-) Innen ist alles neu -

Itachi war an diesem Tag viel zu aufgewühlt um Sasuke irgendetwas zu erklären.
Er schlief auch nciht in seinem eigenen Zimmer, sondern ließ Sasuke den vortritt und gab sich mit der Couch zufrieden.
Jedoch bekam er diese Nacht keinen ruhigen Schlaf.
Ständig musste er an das Vergangene denken.
An den kleinen Sasuke.
Einfach an alles das geschehen war.
Und das nun egal war.

Es schien wirklich so als hätte Sasuke seine Erinnerungen gänzlich verloren.
Itachi dachtees wäre das recht des kleinen Bruders alles zu erfahren...jedoch konnte er seine Taten doch so auch in gewisser Weise "ungeschehen" machen.
Diese Variante gefiel dem Erstgeborenen wohl am besten.
Außerdem merkte er, dass ihm Sasuke doch nciht so egal war wie es ihm immer schien...gerade jetzt wo er ihn in seiner Nähe hatte.
Ohne Hass.
Ohne die Vergangenheit.

In den nächsten Tagen verbrachte er viel Zeit mit seinem kleinen Bruder.
Er hatte sich ihm noch einmal vorgestellt.
Jedoch nciht als Bruder, sondern eher als guter Freund.
Der Erstgeborene wollte auch vergessen, so wie sein kleiner Bruder es konnte.
Er merkte jeden Tag mehr wie sehr ihm sein Otouto gefehlt hat.

"sag mal Itachi, wo hast du mich eigentlich gefunden?", fragte Sasuke, auf Itas Bett liegend. Er sah zu dem älteren Uchiha hinüber und hob sachte eine braue. Darüber hatten sie komischerweise die gaze Zeit über noch nciht gesprochen.
Dabei interessierte es ihn doch sehr.
Er konnte ja nicht einfach vom Himmel gefallen sein.
"naja...du hast verwundet in einem angrenzenden Waldstück gelegen...", bekam der schwarzhaarige als antwort. Damit musste er sih wohl begnügen, denn Itachio sah nciht so aus als ob er noch weiter darüber sprechen wollte.

Er war froh, dass er sich gut mit dem älteren Verstand.
Immerhin war er nun sein einzigster Freund in der Umgebung.
Mit den seltsamen Leuten durfte er nciht sprechen, was er eigentlcih auch nciht wollte.
Sie waren ihm irgendwie zu seltsam.
Sasuke durfte immer mit auf die Missionen die Itachi zu erledigen hatte, was ziehmlich aufregend war. Bald stand wieder eine dieser Missionen an, doch Itachi schien nicht sehr begeistert von ihr.
Er sagte das liege daran dass sie in ein Dorf namens "Konoha-gakure" mussten.
Sasuke hatte davon noch nie etwas gehört, doch irgendwie machte ihn der Name

neugierig.
Es war ihm egal, dass Itachi nciht dorthin wollte. Der Name des Dorfes schien so vertraut. "Irgendwie seltsam", dachte Sasuke immer bei sich.

Er konnte ja nciht wissen, dass er einmal in diesem Dorf gelebt hat, dort aufgewachsen ist und seine Freunde immernoch auf ihn warteten....

# Kapitel 5: (S)cabrous Situation

Itachi schien in den nächsten Tagen irgendwie nervös.
Ständig lief er in senem Zimmer auf und ab, konnte nicht still halten und war auch sonst schlecht gelaunt.
Schließlich ging er zu Pain, dem Leader, um ihn zu fragen ob er nicht einen anderen mitnehmen könnte. "du weist genau weshalb ich Sasuke nciht mitnehmen kann!", zichte er seinen Vorgesetzten an. Pain grinste breit, wobei seine Lippenpearcings leicht auseinander geschoben wurden. "ich würde sagen das ist nun dein Problem Itachi...wir können deinen kleinen Bruder nciht hier behalten. Was ist wenn uns etwas rausrutscht hm? Außerdem haben wir doch keine Ahnung was er hier anstellen würde!". Mit diesen Worten schien das Gespräch beendet zu sein.
Pain ging zurück in sein Arbeitszimmer um sich wichtigeren Dingen zu widmen.

Sasuke wartete im Zimmer, dass er sich schon eine Weile mit Itachi teilte. Sie benutzten sogar das gleiche Bett. Dem kleinen Scharzhaarigen machte das nur wenig aus, denn er fühlte sich bei Itachi immer wohl.
Seine Aufregung wuchs von Tag zu Tag. Er wollte nun endlich in dieses Dorf!
>Konoha-gakure<....weshalb war es ihm nur so bekannt?
Vielleicht hatte er ja schonmal von diesem Dorf gehört und konnte sich nur nicht erinnern wo. Oder es klang einfach nur symphatisch und kam ihm deshalb so bekannt vor.
Er wartete auf Itachi. Er war nun schon eine Zeit lang weg und sie sollten doch bald aufbrechen soweit er das mitbekommen hat.
Es dauerte nciht lange da kam der Ältere auch wieder in das Zimmer. Sasuke konnte ein leises seufzen hören, ehe Itachi sich auf dem Bett nieder ließ.
"ist alles in ordnung?", fragte Sasuke. Er bekam lediglich ein nciken als Antwort. Wenn der Ältere schlecht gelaunt war musste sich Sasuke oft mit derartigen Antworten zufrieden geben. Mittlerweile war er ja auch daran gewohnt.

Noch immer nachdenklich saß er nun neben Sasuke und wusste nicht wie er ihm sagen sollte, dass er nicht mitkann. Er sah den Jüngeren an und lächelte sanft.
Itachi fühlte die Verbundenheit und die Nähe zwischen den beiden. Auch wenn Sasuke sie vielleicht nicht spürt, oder aus einem anderen Grund.
Er legte seine Hand in Sasukes Nacken und zog ihn leicht an sich. "hör zu kleiner....es könnte ziehmlich gefährlich werden...", fing Itachi an zu erklären, "ich will nciht, dass dir etas zstößt! Deshalb werde ich allein auf diese Mission gehen!" Seine Stimme klang fest und entschlossen. Itachi schien zu wissen wovon er sprach.

Doch Sasuke wollte das nicht mit sich machen lassen. Er schaute zu dem Schwarzhaarigen mit dem langen Pferdeschwanz empor, runzelte die Stirn und sah ihn fragen an. Das sollte wohl genügen um dem Älteren seine Unzufroiedenheit zu zeigen. Er konntedoch nciht hier bleiben, wenn er sich ständig um ihn sorgen müsste. Wer weiß ob Itachi dann wieder kommen würde wenn diese Mission so gefährlcih war.

"wenn wir zusammen in dieses Dorf gehen sind wir doch viel stärker!", sagte Sasuke schließlich und meinte seine Worte ernst. Er wollte den Älteren nciht verlieren. Er wusste nicht genau wieso, doch ihm lag sehr viel an Itachi.

Ein erneutes seufzen.
Sein Arm ruhte um Sasukes Schulter. Er blickte in seine schwarzen Augen und sah, dass der Jüngere irgendwie besorgt schien. Ein erneutes Lächeln auf Itachis Lippen. "Du machst dir Sorgen?" sein Lächeln verwandelte sich in ein breites Grinsen. "hab keine Angst Sasuke...", sagte er leise und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Er stand auf, schnappte sich seinen Mantel, zog diesen über und schaute nur noch einmal kurz zu Sasuke ehe er das Zimmer verließ.
Es war ihm egal was sein Leader ihm befohlen hatte. Er konnte Sasuke nciht mit an diesen Ort nehmen. Es war zu gefährlich. Für ihn, für die Organisation und auch für ihre Beziehung zueinander. Wenn Sasuke alles erfahren würde, wäre der Hass wieder da. So wie vor seinem Unfall.

Sasuke saß nun da, allein im Zimmer und leicht verlegen wegen dem Kuss. Ob er wohl rot war? Sein Gesicht fühlte sich zumindest ziehmlich rot an und seine Wangen kribbelten leicht. Der Schwarzhaarige fasste sich vorsichig an die Stirn und siene Augen wanderten ebenfalls nach oben, wenn gleich er seine Stirn nicht sehen konnte.
War das nur ein Beweis der Freundschaft gewesen?
Oder fühlte Itachi etwa anders für ihn?
Küsst man seine besten Freunde denn auf die Stirn wenn man sie verlässt?
Sasuke war ziehmlich verunsichert. Und zu allem Überfluss war der Ältere nun auch noch verschwunden. Eins stand für ihn fest:
Er musste Itachi umbedingt folgen!
Kaum Gedacht, schon getan.
Er schulterte einen kleinen Rucksack den er zuvor mit Reiseproviant gefüllt hatte und riss die Tür auf. Da stand schon wieder dieser Fisch-mensch Kisame, wie er nun wusste. "wo solls denn hingehen kleiner?", fragte Itachis Partner mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Sicher wusste er davon, dass der Schwarzhaarige mit dem Pferdeschwanz Sasuke allein lassen wollte, deshalb antwortete der Jüngere erst gar nciht, sondern rannte an Kisame vorbei aus der Tür. Er hörte noch wie ihm jemand "**hey warte!!** hinterherschrie, doch Sasuke konnte nichts und niemand mehr aufhalten. Schon verschwand er in den Bäumen, um einen besseren überblick zu haben. Itachi war die ganze Zeit nciht in Sicht. Ein Glück wusste Sasuke wo er etlang musste um das Dorf zu finden.
Das stand in der Beschreibung der Mission die er sich oft genug angesehen hatte.
Es dauerte eine ganze Zeit bis er endlcih vor diesen großen hölzernen Toren stand und zu dem Torbogen aus Stein emporsah.

Das war also Konoha-gakure!

(hui xDD das wars erstmal x3 hoffe ihr seid aufs nächste kappi gespannt xD)

# Kapitel 6: (A) beautiful lie

Es war wirklich Atem beraubend.
Diese riesigen Tore und man konnte schon von außen die vielen Leute sehen.
Die Stadt sah so einladend aus...und dort musste Itachi sein.
Sasuke machte den ersten Schritt auf die Stadt zu.
Er fühlte wie sich eine leichte Aufregung in ihm breit machte.
Wie konnte die Mission in einer solch schönen und friedlich erscheinenden Stadt nur so gefährlich sein?

Er spürte einen Ruck und wurde auf einmal nach hinten gezogen.
Der Schwarzhaarige erschrak und schlug mit seinen Händen um sich.
"lass mich sofort los!!!!", schrie er seinem unbekannten Gegenüber entgegen, ehe er eine kalte Hand um seinen Mund spüren konnte und ihm so das Sprechen verwehrt wurde. Sasuke wurde in den angrenzenden Wald gezogen, gerade so weit, dass er das Dorf noch in Sicht hatte.
Die Hand löste sich wieder von seinen Lippen und er atmete tief durch, ehe er sich nach hinten umdrehte um seinen Gegner zu erfassen.
"I-Itachi?", fragte Sasuke erstaunt.
Mit ihm hätte er nun am wenigsten gerechnet.
Doch von einem Moment auf den anderen war er glücklich seinen Partner gefunden zu haben und fiel ihm um den hals.
"Ich dachte du bist in dem Dorf unterwegs?!"
Der kleine Uchiha löste sich wieder von ihm und wartete auf eine Antwort.

Itachi erschrak kurz als Sasuke ihn so stürmisch begrüßte.
"Ja...ich wollte mir die Lage noch etwas vertraut machen ehe ich in das Dorf hineinspaziere..", meinte er dann schließlich.
Der Ältere sah ein leichtes Lächeln auf Sasukes Lippen. Auch er selbst konnte sich das nicht verkneifen.
Der Schwarzhaarige mit dem Pferdeschwanz war erleichtert, dass er Sasuke noch rechtzeitig abfangen konnte. Nicht auszudenken was passiert wäre wenn er einfach nach Konoha-gakure hineingegangen wäre.
Vermutlich hätte man ihn sofort erkannt und mitgenommen...
Itachi grübelte noch eine Weile über die Sache nach, als er plötzlich erneut umarmt und aus seinen Gedanken gerissen wurde. Ehe er sich versah küsste Sasuke ihn. Itachi spürte wie ihm die Röte ins Gesicht schoss. Sein Bruder küsste ihn einfach? Was war nur los mit ihm? Aus reflex schob er Sasuke von sich weg, hatte schon völlig vergessen dass sein Otouto sich ja an nichts mehr erinnerte.

Sasuke sah ihn verwirrt an. "ich...es..tut mir leid..", stammelte er und senkte sein Haupt. Nun war auch er leicht errötet. Und dabei dachte er doch, dass Itachi ähnlich wenn nicht sogar genauso fühlen würde. Ob das vielleicht unter Partnern verboten war?
Aber Er konnte doch schließlich nichts für seine Gefühle.

Außerdem war er so glücklich darüber ihn gefunden zu haben...
Sasuke stand auf und drehte sich zum Dorf.
"Naja...besser wir erledigen dann mal die Mission..", meinte Sasuke und räusperte sich kurz. Doch da merkte er schon wie er von hinten umarmt wurde.
Der Jüngere schaute sich leicht über die Schultern und wurde nun von Itachi geküsst. Er schloss seine Augen halb und spürte wie Itachis zunge vorsichtig in seinen mund eingeführt wurde. Er öffnete seine Lippen und erwiderte den Kuss.
Also hatte er wohl doch Recht gehabt...
Bei dem Gedanken musste der kleine Schwarzhaarige lächeln.

Nach einem kurzen Augenblick löste er den Kuss wieder und grinste Sasuke an.
"du bleibst schön hier...", meinte Itachi ,"wir haben doch schon im Hauptquartier darüber gesprochen!" Er sah Sasuke noch einmal an, der seinen Blick ebenfalls entschlossen erwiderte. "und ich habe dir auch meine Meinung dazu gedsagt!", bekam der Ältere zu hören. Ein seufzen entglitt Itachis Lippen. Er hatte wohl keine Wahl...Sasuke würde sich nicht einfach so damit abfinden.
"na meinetwegen...aber so kannst du dort nicht hingehen!", sagte Itachi nach einer kurzen Pause ,"du wirst meine Sachen überziehen!" Schon zog er seinen Mantel aus, um ihn über Sasukes Schultern zu hängen. Auch seinen Akatsuki Hut mit dem kleinen Perlenbändchen daran setzte er dem Jüngeren auf den Kopf. Er selbst zog sein Konoha-stirnband aus und musste hoffen, dass er nicht sofort erkannt wurde. "gut...zieh den Hut noch ein Stück weiter in dein Gesicht!", war seine letzte Anweisung, ehe er sich mit Sasuke im Schlepptau langsam in richtung des Dorfes machte.

Sasuke waren die Sachen etwas zu groß, aber das war schon okay. Er folgte Itachi und endlich betraten sie das Dorf. Die Wachen am Tor schienen irgendwie abgelenkt, sie aßen etwas. Vermutlich war bei ihnen gerade Pause. Der Jüngere schaute sich überall um, doch nichts schien ihm bekannt zu sein...
"was müssen wir denn erledigen?", fragte er in einem Flüsterton während er neben Itachi herlief. "wir suchen wichtige Dokumente", bekam er ebenfalls leise als Atwort. 'und das soll gefährlich sein?', dachte sich der junge Uchiha. Er zuckte kurz mit den Schultern und sah sich weiterhin in Konoha-gakure um.
Es dauerte nciht lange bis sie im Zentrum des Dorfes waren. Er sah ein großes rundes Gebäude und betrachtete die steinernen Köpfe die man schon von weitem erkennen konnte. Es waren fast alles männliche Personen bis auf eine Frau. Er war so in Gedanken versunken, dass er erst gar nicht bemerkte wie weit Itachi bereits gegangen war. Mit einigen schnellen Schritten war der Vorsprung jedoch aufgeholt und er ging wieder neben ihm her. Itachi stand nun vor dem großen runden Gebäude und schaute empor. Er schien ganz ruhig und gelassen, eigentlich so wie immer. Dann konnte die Mission wirklich nicht so gefährlich sein...aber weshalb sollte er es dann gesagt haben?
Das konnte Sasuke nicht begreifen, aber er wollte ihn später darauf ansprechen, wenn sie wieder im Hauptquartier waren.

Itachi betrachtete das Gebäude. Er ging mit Sasuke ein stück um es herum, um alles

genau zu begutachten. "okay...hör mir zu...", begann er schließlich ," wir müssen an den Wachen vorbei kommen...am besten wir beginnen ein Ablenkungsmanöver! Ich werde etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt ein Feuer legen. Du wartest hier so lange und versteckst dich! Wenn der Hokage dann das Gebäude verlässt und hoffentlich auch die Wachen wirst du dich in das Haus begeben und nach diesen Dokumenten suchen!" Er reichte dem Jüngeren eine Schriftrolle auf der die Bezeichnung des Dokuments stand. Es hatte etwas mit dem Aufbau des Dorfes zu tun. Als Sasuke seinen Plan mit einem Nicken bestätigte, drehte er sich um und sprang über die Dächer in eine andere Richtung. Er war sich sicher nicht gefasst zu werden, schließlich konnte er einige Jutsus und sein Sharingan hatte er auch noch. In einem Kampf könnte er seinen Gegnern also allerhand bieten.

Nachdem Itachi verschwunden war, tat Sasuke wie ihm befohlen und versteckte sich in einer Baumkrone. Er wollte von weitem zuschauen. Und tatsächlcih sah er nach einem Moment ein paar schwarze Flammen und zwei oder drei Häuser die brannten. Sein Blick schnellte zum Eingang des roten Hauses und es dauerte nicht lange bis die Frau, deren Gesicht er im Felsen gesehen hatte, mit einigen Begleitern das Gebäude verließ. Das war sein Zeichen. Sicher würde es nicht so lange dauern bis sie wieder da waren. Er sprang von seinem Baum und rannte die Treppen empor. Sie kam ihm ziehmlich lang vor, deshalb übersprang er die ein oder andere Stufe. Schließlich erschien links eine Tür die er kurzerhand öffnete. Sasuke musste sich kurz umschauen, um dann einen neuen Weg eilig einzuschlagen. Er öffnete die Tür die zum Büro des Hokage führte und schloss sie hinter sich. Es gab einige Regale mit Schriftrollen und vielen Papieren. Sasuke rollte seine eigene auf und las sich noch einmal die Beschreibung durch. Danach machte er sich an die Arbeit, um das Dokument zu suchen. Und wirklich! Es dauerte nicht lange bis er es gefunden hatte. Es hob sich gut von den Übrigen ab.

Als er sich die Schriftrolle in Itachis Mantel gesteckt hatte, flüchtete er wieder nach draußen auf den Gang. Er schaute noch einmal zurück und spürte plötzlich einen Druck an seiner Brust, fiel zurück und verlor seinen Hut. Er musste husten und schaute dann auf, um zu sehen was ihm im Weg war. Dort saß ein rosa haariges Mädchen auf dem Boden mit zugekniffenen Augen und rieb sich den Steiß. Als sie aufschaute, um sich wohl gerade zu beschweren, riss sie die augen auf. "S-Sasuke?", hörte er sie stammeln. Der Schwarzhaarige kannte diese Person nicht und wollte auch nicht wissen wer sie war. Aber woher wusste sie seinen Namen?
Sasuke rappelte sich auf, um schleunigst aus dem Haus zu verschwinden.
Doch das Mädchen folge ihm und schrie hysterisch nach ihm, "**Sasuke!!! warte doch!!**" Ihre stimme klang beinahe weinerlich.
Er hatte es fast nach unten geschafft und sah auch schon Itachi mit ein paar Verfolgern wieder zu diesem Gebäude zurück kommen. Er lief auf den Älteren zu. "ich hab was wir wollten!", rief er grinsend. Itachi sprang vom nächsten Dach um schließlich auf dem Boden zu landen, doch wurde er von einem Mann mit einer seltsamen weißen Tiermaske geschnappt. Sie rollten sich zusammen auf dem Boden ab und Sasuke rannte zu ihm. "**lasst ihn gehen!!**", schrie er. Seine Worte wurden von einem angehängten Knurren unterstützt. Der Mann sah zu Sasuke und blieb wie angewurzelt stehen. Auch die anderen Bewöhner des Dorfes schauten irritiert und verwundert.

Sasuke versuchte Itachi vom Boden aufzuheben. Er hatte einige Wunden davongetragen. "komm schon...steh auf Itachi..", murmelte er mit einer leichten Verzweiflung in der Stimme. Es war wohl doch gefährlicher als er dachte.
Auf einmal kam das rosahaarige Mädchen wieder mit einem großen blonen Jungen dabei. Er grinste schon von weitem und erst als er etwas näher kam fielen Sasuke die Schnurrhaare in seinem Gesicht auf. Der Junge schien sich zu freuen, und erstarrte, wie die anderen, als er Itachi bei ihm sah. "was....was machst du hier Sasuke? und was hast du mit Itachi zu tun?", fragte der blonde Junge total entgeistert.

Woher kannten ihn die ganzen Menschen?
Und woher kannte der blonde Junge Itachi?
Was war falsch daran mit ihm zusammen zu sein?

Sasuke schaute flüchtig zu Itachi, dann wieder zu dem blonden Jungen.
Er sah ihn wütend an. "wenn du ein Problem mit Itachi hast dann hast du auch eins mit mir! Also sei vorsichtig in deiner Wortwahl!", rief er dem blonden Jungen zu. Der schaute nur noch verwirrer als er ohnehin schon war. "erkennst du mich denn nicht?", fragte er mit einem leichten Lachen ,"ich bins doch! Naruto!" Er wollte dem Schwarzhaarigen seine Hand reichen, doch Sasuke dachte nicht im Traum daran sie anzunehmen. "pah...Naruto? hab ich noch nie gehört..!, raunte er lediglich.

Itachi hatte sich wieder aufgesetzt und zog Sasukes Gesicht nun an sich heran.
"Sasuke...du musst hier verschwinden..", flüsterte er ihm ins Ohr. Er wischte sich mit seinem Handrücken ein wenig Blut von der Lippe. Sie war ihm vermutlich beim Sturz aufgeplatzt. 'Kaum zu glauben, dass Sasukes Freunde immernoch auf ihn warten', war einer der Gedanken, die Itachi nun durch den Kopf schossen.
Er musste den Jüngeren unversehrt aus diesem Dorf bringen. Doch da kam auch schon Tsuade, der Hokage, und schaffte sich Platz in der Menge. "Los!! geht zur Seite!!", sagte sie in ihrem strengen Ton. Sie sah auf Itachi hinab, der immernoch Sasuke an sich hatte. Er sah sie abwertend an. Er hasste sie, genau wie alle anderen Bürger aus Konoha. Schließlich wurde er aus diesem Dorf verbannt und für immer als Abtrünniger Ninja gekennzeichnet.
Der ältere Uchiha stand auf, packte Sasuke und verschwand erneut über die Dächer.
Er muste seine Kraft für Sasuke einsetzen, auch wenn es seine letzte sein würde.
Nach einer kurzen Zeit konnte er jedoch nicht mehr weiter. Seine Wunden schmerzten und er musste sich mit Sasuke in einer der vielen Nebengassen niederlassen. Sein Atem war schwer. Er lächelte den Schwarzhaarigen an, der sich wirklich Sorgen um den Älteren machte. Erneut küsste er ihn und schloss dabei die Augen. Konnte er seinem kleinen Bruder deshalb nichts antun?
Es war ihm zur Zeit auch egal, er genoss den Moment mit dem kleinen Uchiha einfach nur. Als Itachi den Kuss löste sah er Sasuke wieder an. "Ich war nicht immer ehrlich zu dir..." , flüsterte er Sasuke mit einem leichten Lächeln auf dem Gesicht zu.

Es dauerte nicht lange bis sie wieder von den Verfolgern entdeckt wurden. Diesmal war es ein ganzer Trupp von Männern mit weißen Tiermasken.
Auch diese Frau war wieder dabei. "lass deinen Bruder los Itachi Uchiha!", forderte sie

von dem Langhaarigen. Er grinste leicht und sagte nur: "wir haben uns wiedergefunden!"

Sasuke sah Itachi mit großen Augen an.
Er konnte nicht glauben was er da hörte.
Itachi sollte sein Bruder sein?
Wieso hat er ihm das verschwiegen?
Es bildeten sich Tränen in seinen Augen.
Sasuke starrte den Älteren noch immer an, während seine Tränen langsam einen Weg gen Boden fanden.

# Kapitel 7: (N)o more Sorrows

Noch immer schaute der kleine Uchiha geschockt zu seinem Partner auf.
"Sie...sie lügen stimmts..?", flüsterte er leise seinem Gegenüber zu. Dieser schüttelte jedoch lediglich mit dem Kopf. Noch immer hatte der Ältere ein Lächeln auf den Lippen, was Sasuke absolut nicht verstand. Die Leute hatte er schon ganz vergessen, es war ihm nicht wichtig was die Bewohner dieses Dorfes wollten, es war ihm nicht wichtig, dass sie ihn alle zu kennen schienen. Er wollte nur wissen was nun mit Itachi und ihm war.

Itachi hustete erneut. "Ich habe dir wohl einiges zu erzählen..", fing er langsam an, "weist du..in diesem Waldstück in dem ich dich gefunden habe, da haben wir gekämpft. Du hast mir mal geschworen mich zu töten.." Der Ältere sah wie sich Sasukes Augen erneut weiteten. Gerade wollte er weiter erzählen, als Naruto ihm dazwischen kam: "ja...du wolltest ihn **töten** weil er eure Familie und deinen ganzen Clan getötet hat!!!", schrie er aufgebracht. Naruto verstand die Welt nicht mehr. Sein bester Freund hatte sogar das Dorf verlassen, nur um seinem Racheziel näher zu kommen, und nun lag er Arm in Arm mit sienem Bruder im Dorf, so als wäre nichts geschehen. Itachi sah Naruto mit einem kalten und zugleich finsteren Blick an. Nun wusste Sasuke also wieder weshalb er ihn hasste.
Langsam sank sein Kopf und sein Blick hing am Boden.

'Meine Familie getötet? Den ganzen Clan?', Narutos Worte gingen ihm durch den Kopf. War das alles die Wahrheit? Sasuke war nun innerlich aufgewühlt und wusste nicht recht was er fühlen sollte. Noch eben war er sich sicher er würde mehr als nur Freundschaft für Itachi empfinden und auf einmal empfindet er das alles für einen Mörder, für seinen Bruder.
"**Ihr elenden Lügner!!!**", schrie er der Meute entgegen, mit einem verzweifelten Unterton in der Stimme. Er zückte sein Kusanagi und hielt es den Bewohnern Konohas entgegen. "Wenn ihr uns nicht gehen lasst werde ich euch alle Umbringen!!", keifte er erneut. Sasuke spürte wie sein herz schneller schlug. Die Aufregung wuchs und er verspürte neben der Unsicherheit auch eine immense Wut in sich aufsteigen. Doch war sie nun gegen Itachi gerichtet oder gegen die umstehenden Leute?
Die Menge wich etwas zurück, bis auf diesen blonden Jungen namens Naruto.
"Hast du nicht zugehört?", raunte Sasuke ihn an.
Doch Naruto schüttelte nur den Kopf. "Nun bist du endlich zurückgekehrt und führst dich so auf? Du kennst uns nicht mehr und drohst uns an uns zu töten. Dabei hast **du** doch gar keinen Grund einen von uns zu töten! Der Schmerz, der aufkam als du fort gegangen bist, ist viel schlimmer als der Tod....", seine letzten Worte wurden leiser, dennoch verstand Sasuke jedes Wort. Er hat hier also gewohnt? Und anscheinend war er ziehmlich gut befreundet mit diesem Jungen. Aber das nütze ihm nichts, denn er konnte die Erinnerung noch immer nicht greifen.
Zu weit waren die Erinnerungen nun weg.
Zu weit der Weg um sie wieder zu erlangen.
Erneut huschte sein Blick zu Itachi. Er musste wohl ziehmlich verzweifelt aussehen, so

fühlte er sich zumindest.
'Hilf mir doch..', dachte der Jüngere, noch immer mit seinem Schwert bewaffnet.

Auch der Langhaarige erwiderte seinen Blick. Allerdings hatte er noch immer dieses Lächeln auf den Lippen.
"Ich konnte dich damals nicht töten Sasuke...du warst mir zu wichtig. All die Jahre die wir uns nicht sahen, dachte ich oft an dich. Es tat gut, wieder ein normales Verhältnis zu dir zu haben, und du hast mir die Augen geöffnet."
Itachi zog Sasuke erneut zu sich.
"Weist du..ich glaube wirklich, dass es eine Art Liebe war, die dich vor mir schütze...sowohl früher als auch die anderen Male, de du mit mir gekämpft hast! Aber ich will das nicht verfälschen...." , er schwieg eine Weile, die Leute schauten immernoch zu den beiden herüber, wenn auch mit etwas Abstand.
Erneut küsste Itachi den kleinen Uchiha.
Er wollte es zum letzten mal tun.
Seinem Bruder noch einmal nahe sein.

Sasuke schloß die Augen und erwiderte den Kuss. Erneut vergaß er alles um sich herum. Eigentlich sollte er doch glücklich sein...wieso liefen ihm dennoch Tränen über die Wangen?
Es dauerte einen kurzen Moment ehe der Ältere den Kuss löste. Sasuke schaute ihn erwartungsvoll an. Plötzlich bemerkte er, wie Itachis Augen sich rot färbten.
Sie hatten erst zwei, dann vier schwarze Punkte. Doch das war noch nicht alles. Die Punkte verschmolzen zu einer merkwürdigen Form, die den kleinen Uchiha an ein Shuriken erinnerte.
"Ich will dich daran erinnern und dir zeigen was passiert ist..", waren die letzten Worte, die er von seinem Bruder vernahm.
Im nächsten Moment befand er sich in einer Straße auf der Leichen lagen. Überall war Blut. Er riss die Augen auf. Wo war er nur gelandet?
Sasuke spürte wie sein Körper anfing zu zittern. Er lief einfach weiter und kam zu einem Haus. Es kam ihm wirklich bekannt vor. Als er eine schwere Holztür öffnete, traute er seinen Augen nicht. Dort stand Itachi in einer leichten Rüstung und tötete zwei Menschen, vor seinen Augen, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Die zwei Menschen fielen vor Sasukes Füßen zu Boden. Er sah ihnen in die Augen und entdeckte nur einen leeren Blick.
Der kleine Uchiha wollte davonlaufen, doch seine Beine wollten sich einfach nicht bewegen.
Er schrie, doch ihm schien als würde ihn keiner hören. Das war also das wahre Gesicht seines Bruders? Ein kaltblütiger Mörder, der einzig und allein seinen Bruder verschonte?

Itachi löste das Genjutsu auf, nachdem Sasuke alles gesehen hatte. Selbst in der realen Welt war Sasuke am schreien und ziehmlich erschöpft.
Und da war wieder dieses Lächeln auf seinen Lippen. "Siehst du Sasuke...ich war nicht immer ganz ehrlich zu dir..", flüsterte er erneut.

Er sah diesen verzweifelten Blick in den Augen seines kleinen Bruders. Fast so verzweifelt und hilflos wie damals.
"Genau **deshalb** hasst du mich..", sagte Itachi noch bevor er nach Sasukes Arm griff und sich das Kusanagi durch die Brust stach. Er drückte Sasuke noch einmal fest an sich. Blut lief an der Wand hinunter, an der Itachi angelehnt war. Doch es war kein Schmerz, der damit zu vergleichen war Sasuke noch einmal zu verlieren....

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Seit diesem Ereignis sind nun schon Monate vergangen.
Sasuke wurde wieder in das Dorf aufgenommen und erinnert sich auch an alles Geschehene. Wahrscheinlich wird er es so schnell auch nicht mehr vergessen.
Auch nicht die Gefühle, die er für seinen Bruder hegte.
Er bildet wieder ein Team mit Sakura und Naruto. Die beiden sind manchmal noch besorgt um ihn, können das aber auch gut verstecken.
Itachi wurde auf dem Friedhof Konohas begraben, obwohl er als Nukenin galt.

Sasuke besucht ihn nun jeden Monat einmal um an seinem grab zu beten und zu hoffen, dass er bald wieder mit ihm vereint ist.

(So die Fanfic ist hiermit zu ende ^^ ich hoffe sie hat euch gefallen! *verbeug*)
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~